



Gottesdienst

in der
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Haarzopf

Ablauf des Gottesdienstes

Musik zum Eingang

Begrüßung

Lied

Eingangsformel

Mögliche Form:

Pfarrer/in: Unsere Hilfe kommt von Gott,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat,

Pfarrer/in: der Bund und Treue hält ewiglich

Gemeinde: und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.

oder eine andere Form

Am Ende sprechen alle gemeinsam: Amen

Pfarrer/in: Friede sei mit euch!

Gemeinde: Friede sei mit dir!

Psalm

Magnificat

(Meine Seele preist die Größe des Herrn.)



Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me - a Do-mi-num.

Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me - a.

Gebet

Kyrie

(Herr, erbarme dich.)

Musical notation for the Kyrie section, consisting of three staves. Each staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 2/4. The first two staves end with a 3/4 time signature change. The lyrics are: Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste, e - le - i - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son.

Gnadenspruch

Gloria

(Ehre sei Gott in der Höhe.)

Musical notation for the Gloria section, consisting of two staves. Each staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a time signature of 6/8. The lyrics are: Glo - ri - a, Glo - ri - a, in ex - cel - sis De - o. Glo - ri - a, Glo - ri - a, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Gebet

Am Ende: Amen (gesungen).

Lesung aus der Bibel

Halleluja

Musical notation for the Halleluja section, consisting of two staves. Each staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a time signature of 3/4. The lyrics are: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja.

Glaubensbekenntnis:

Wir bekennen unseren Glauben mit alten oder neuen Worten
(Seite 12-15).

Kollektenankündigung:

Es wird zweimal eine Kollekte gesammelt - jetzt, im Gottesdienst, und
später, wenn der Gottesdienst zu Ende ist, am Ausgang.
Beide Spendenzwecke werden jetzt genannt.

Lied

Predigt

Lied

Fürbittengebet: Wir beten für Andere

Vater Unser

Vater unser im Himmel:

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Informationen

Lied

Segen

Am Ende: Amen, Amen, Amen. (gesungen)

Musik zum Ausgang

Ablauf des Gottesdienstes mit Abendmahl

Musik zum Eingang

Begrüßung

Lied

Eingangsformel

Mögliche Form:

Pfarrer/in: Unsere Hilfe kommt von Gott,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat,

Pfarrer/in: der Bund und Treue hält ewiglich

Gemeinde: und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.

oder eine andere Form

Am Ende sprechen alle gemeinsam: Amen

Pfarrer/in: Friede sei mit euch!

Gemeinde: Friede sei mit dir!

Psalm

Magnificat

(Meine Seele preist die Größe des Herrn.)



Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me - a Do-mi-num.

Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me - a.

Gebet

Kyrie

(Herr, erbarme dich.)

Musical notation for Kyrie, consisting of three staves. The first two staves are in 2/4 time, and the third is in 3/4 time. The lyrics are: Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste, e - le - i - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son.

Gnadenspruch

Gloria

(Ehre sei Gott in der Höhe.)

Musical notation for Gloria, consisting of two staves in 6/8 time. The lyrics are: Glo - ri - a, Glo - ri - a, in ex - cel - sis De - o. Glo - ri - a, Glo - ri - a, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Gebet

Am Ende: Amen (gesungen).

Lesung aus der Bibel

Halleluja

Musical notation for Halleluja, consisting of two staves in 3/4 time. The lyrics are: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja.

Glaubensbekenntnis:

Wir bekennen unseren Glauben mit alten oder neuen Worten
(Seite 12-15).

Kollektenankündigung:

Es wird zweimal eine Kollekte gesammelt - jetzt, im Gottesdienst, und später, wenn der Gottesdienst zu Ende ist, am Ausgang.

Beide Spendenzwecke werden jetzt genannt.

Lied

Predigt

Lied

Gebet zum Abendmahl

Sanctus

(Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.)

San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi nus,
De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth.

Einsetzungsworte:

Dies sind die Worte, die Jesus sprach, als er mit seinen Jüngerinnen und Jüngern das Abendmahl feierte.

Deinen Tod, Christus, verkünden wir

Deinen Tod, Christus, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

oder wir singen:

Wir prei-sen dei-nen Tod. Wir glau-ben, dass du lebst. Wir
hof-fen, dass du kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr!
Bleib bei uns. Komm, o Herr, Le - ben der Welt.

Vater Unser

Vater unser im Himmel:

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

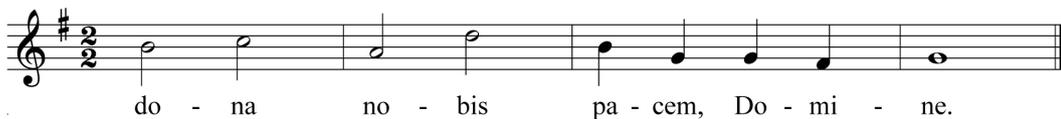
Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Dona nobis pacem

(Herr, gib uns deinen Frieden.)



Austeilung des Abendmahls im Kreis um den Altar mit Brot und Wein oder Saft

Sie können das Brot essen und den Wein/Saft aus dem Kelch trinken
oder Sie halten das Brot zunächst in der Hand und tauchen es in den
Wein/Saft, wenn der Kelch herumgereicht wird.

Lied

Fürbittengebet: Wir beten für Andere

Informationen

Lied

Segen

Am Ende: Amen, Amen, Amen. (gesungen)

Musik zum Ausgang

Ablauf des Gottesdienstes mit Taufe

Musik zum Eingang

Begrüßung

Lied

Eingangsformel

Mögliche Form:

Pfarrer/in: Unsere Hilfe kommt von Gott,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat,

Pfarrer/in: der Bund und Treue hält ewiglich

Gemeinde: und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.

oder eine andere Form

Am Ende sprechen alle gemeinsam: Amen

Pfarrer/in: Friede sei mit euch!

Gemeinde: Friede sei mit dir!

Psalm

Magnificat

(Meine Seele preist die Größe des Herrn.)



Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me-a Do-mi-num.



Mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat, mag-ni-fi-cat a-ni-ma me-a.

Gebet

Kyrie

(Herr, erbarme dich.)

Musical notation for Kyrie, consisting of three staves. The first staff has a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The second and third staves have a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The lyrics are: Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste, e - le - i - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son.

Gnadenspruch

Gloria

(Ehre sei Gott in der Höhe.)

Musical notation for Gloria, consisting of two staves. Both staves have a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 6/8 time signature. The lyrics are: Glo - ri - a, Glo - ri - a, in ex - cel - sis De - o. Glo - ri - a, Glo - ri - a, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Gebet

Am Ende: Amen (gesungen).

Lesung aus der Bibel

Halleluja

Musical notation for Halleluja, consisting of two staves. Both staves have a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 3/4 time signature. The lyrics are: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le lu - ja.

Kollektenankündigung:

Es wird zweimal eine Kollekte gesammelt - jetzt, im Gottesdienst, und später, wenn der Gottesdienst zu Ende ist, am Ausgang. Beide Spendenzwecke werden jetzt genannt.

Lied

Predigt

Lied

*Taufevangelium: Matthäus 28,18-20
Markus 10,13-16*

Tauffrage

Glaubensbekenntnis:

Wir bekennen unseren Glauben mit alten oder neuen Worten (Seite 12-15).

Taufe

Lied

Fürbittengebet: Wir beten für Andere

Vater Unser

Vater unser im Himmel:

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Informationen

Lied

Segen

Am Ende: Amen, Amen, Amen. (gesungen)

Musik zum Ausgang

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Neues Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott,
den Ursprung von allem,
was geschaffen ist,
die Quelle des Lebens,
aus der alles fließt,
das Ziel der Schöpfung,
die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus,
den Gesandten der Liebe Gottes,
von Maria geboren.
Ein Mensch, der Kinder segnete,
Frauen und Männer bewegte,
Leben heilte und Grenzen überwand.
Er wurde gekreuzigt.
In seinem Tod
hat Gott die Macht des Bösen gebrochen
und uns zur Liebe befreit.
Mitten unter uns ist er gegenwärtig
und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist,
Weisheit von Gott,
die wirkt, wo sie will.
Sie gibt Kraft zur Versöhnung
und schenkt Hoffnung,
die auch der Tod nicht zerstört.
In der Gemeinschaft der Glaubenden
werden wir zu Schwestern und Brüdern,
die nach Gerechtigkeit suchen.
Wir erwarten Gottes Reich.

Amen.

Glaubensbekenntnis (Dietrich Bonhoeffer)

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zu Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie uns nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Amen.

Glaubensbekenntnis

Gott, Ursprung des Lebens,
Grund allen Seins,
unsere Hoffnung.

Dich loben wir.

Jesus Christus, Gottes Sohn,
aus dem Tod Erstandener,
unser Leben.

Dir danken wir.

Geist des Lebens,
heilender Atem Gottes,
unsere Kraft zur Versöhnung.

Dich beten wir an.

Du, Gott, schaffst neu die Erde.
Dich, Gott, bekennen wir
vor aller Welt.

Dir, Gott,
vertrauen wir uns an
in Zeit und Ewigkeit.

Amen.

Psalm 4

Wenn ich rufe, dann antworte mir, Gott,
in deinen Händen liegt meine Gerechtigkeit!

In der Enge hast du mir Raum geschaffen.

Neige dich zu mir und höre mein Gebet!

Ihr Menschen, wie lange noch
wird meine Ehre mit Füßen getreten?

Das Leere liebt ihr, der Täuschung lauft ihr nach.

Begreift es doch endlich:

Gott will eure Treue!

Gott hört mich, wenn ich zu ihm rufe.

Wacht auf! Ihr solltet langsam unruhig werden!

Nehmt euch in Acht vor Fehlritten!

Bedenkt es für euch,

in eurem Herzen und auf eurem Lager und werdet still!

Bringt als Opfergabe eure Gerechtigkeit dar

und vertraut euch Gott an!

Viele sagen: Wer lässt uns Gutes erleben?

Das Licht deiner Gegenwart scheint uns nicht mehr!

Aber Freude gabst du in mein Herz –

mehr als den anderen, als sie reichlich Korn und Wein hatten.

In Frieden lege ich mich nieder und schlafe ein;

denn du, Gott, lässt mich ruhen voller Vertrauen.

Psalm 16

Immerzu ist Gott bei mir.

Ist Gott zu meiner Rechten, so wanke ich nicht.

Darum freut sich mein Herz.

Meine Würde tanzt!

Mein Körper ist wirklich in Sicherheit.

Du überlässt mein Leben nicht dem Totenreich.

Du lässt nicht zu, dass die, die dich lieben, das Grab sehen.

Du zeigst mir den Pfad des Lebens:

Freudenfülle vor deinem Antlitz,

Zärtlichkeit in deiner Rechten immerzu!

Psalm 18

Meine Leidenschaft gilt dir, Gott, meine Stärke!

Mein Fels und meine Fluchtburg, du lässt mich entrinnen.

Meine Gottheit, meine Festung, in die ich mich flüchte.

Mein Schild und machtvolles Zeichen meiner Befreiung –
mein Fluchtort bist du.

Sei gelobt, rufe ich laut, lebendige Gottheit!

Befreit werde ich von meinen Feinden.

Mich umschlangen Stricke des Todes,
Sturzfluten des Unheils überfielen mich.

Stricke der Unterwelt umfingen mich,
mir näherten sich Schlingen des Todes.

In meiner Angst rief ich Gott,
zu meiner Gottheit schrie ich laut.

Sie hörte in ihrem Tempel meine Stimme,
mein Schrei vor ihr drang an ihr Ohr.

Da wankte, da bebte die Erde,
die Grundfesten der Berge wurden erschüttert,
hin und her schwankten sie – ja, ihr Zorn war entbrannt.

Sie neigte den Himmel, sie kam herab –
dunkles Gewölk unter ihren Füßen.

Da ließ Gott es donnern im Himmel,
die Höchste Gottheit ließ sich hören.

Da wurde der Meeresgrund sichtbar, entblößt die Grundfesten der
Welt, vor deinem Gebrüll, Gott,
vor dem schnaubenden Sturm deines Zorns.

Gott streckte die Hand aus der Höhe, ergriff mich,
zog mich heraus aus den Wassermassen.
entriss mich meinem starken Feind,
denen, die mich hassen – ja, sie waren mächtiger als ich.

Sie traten mir entgegen an meinem Unglückstag,
da wurde Gott mir zum Halt.

Gott führte mich hinaus ins Weite,
machte mich los: Ja, Gott hatte Freude an mir.

Ja, du lässt mein Licht leuchten.

Gott macht meine Finsternis hell.

Mit dir renne ich gegen Bewaffnete an.
Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

Psalm 85

Einst hast du, o Gott, dein Land begnadet
und Jakobs Unglück gewendet,

Aufgehoben hast du die Schuld deines Volkes,
hast bedeckt ihre Vergehen.

All deinen Zorn hast du überwunden,
du hast dich abgewendet von der glühenden Wut.

Hilf auch uns nun, uns abzuwenden und zu überwinden,
mach uns frei, Gott!

Nimm deinen Unmut von uns weg!

Willst du denn auf Dauer uns zürnen -

soll dein Wutschnauben dauern von Generation zu Generation?

Willst du uns nicht zur Umkehr helfen
und uns wieder mit neuem Leben erfüllen,
so dass dein Volk sich an dir freuen kann?

Erweise uns, o Gott, deine Freundlichkeit
und mach uns frei!

Ich will hören, was Gott sagt:

Ja, Frieden, sagt Gott zu seinem Volk
und zu denen, die reinen Herzens sind.

Ja, nahe ist Gottes Freiheit denen, die ihm ergeben sind!

Freundlichkeit und Treue kommen zusammen,
Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Treue sprießt aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit schaut vom Himmel herab.

Auch schenkt Gott das Gute,
und das Land gibt den Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor dem Antlitz Gottes her
und ihre Schritte markieren den Weg.

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten geborgen ist
im Schatten der mächtigen Gottheit ruht,
spricht zu Gott:

Mein sicherer Ort und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue.

Gott zieht dich aus der Schlinge des Vogelfängers,
und rettet vor der verderblichen Pest.

Gottes Schwingen bedecken dich
und Zuflucht wirst du finden unter Gottes Flügeln.

Schild und Schutzmauer ist Gottes Verlässlichkeit,
du musst dich nicht fürchten vor dem Grauen der Nacht,
vor dem Pfeil, der am Tage fliegt,
vor der Pest, die in der Finsternis umherschleicht,
vor der Seuche, die am Mittag wütet.

Es fallen tausend an deiner Seite,
und zehntausend zu deiner Rechten – dir naht es nicht.

Mit eigenen Augen schaust du,
siehst wie denen, die Unrecht tun, vergolten wird.

Ja, du, mein sicherer Ort, meine Zuflucht!

Du hast Gott in der Höhe zu deiner Heimat gemacht.

Kein Unheil wird dich treffen
und Leid wird sich deinem Zelt nicht nähern.

Denn Gott hat den Engeln befohlen,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

Auf ihren Händen tragen sie dich,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stoße.

Über Löwen und Ottern wirst du gehen,
niedertreten junge Löwen und Drachen.

„Ja, alle, die mir in Liebe zugetan sind,
werde ich entkommen lassen,
ich werde retten alle, die meinen Namen kennen.

Allen, die nach mir schreien, werde ich antworten
und für sie da sein in der Not.

Ich schnüre sie los und gebe ihnen Würde.

Mit einem langen Leben werde ich sie sättigen,
lasse sie sehen: Befreiung.“

Psalm 103

Die Güte Gottes – seit jeher und für immer
gilt sie denen, die Gott in Ehrfurcht begegnen,
Gottes Gerechtigkeit gilt Generationen,
allen, die seinen Bund bewahren,
die sich an Gottes Anweisungen erinnern
und danach leben wollen.

Gott hat im Himmel einen Thron errichtet
und herrscht königlich über das All.

Lobt Gott, ihr Engel!

Ihr mächtigen Kräfte, die Gottes Wort ausführen,
damit es Gehör findet!

Lobt Gott, all ihr himmlischen Heere!

Ihr dienenden Wesen, die ihr tut, was Gott gefällt!

Lobt Gott, alle Geschöpfe, an allen Orten!

Lobe Gott, du meine innerste Lebenskraft!

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:

Woher kommt meine Hilfe?

Meine Hilfe kommt aus der göttlichen Kraft,
die Himmel und Erde gemacht hat.

Sie lässt deinen Fuß nicht wanken;

Sie schlummert nicht, die dich behütet.

Schau, deine Hilfe, sie schlummert nicht,
der Hüter Israels schläft nicht.

Gott ist dein Hüter,

ist dein Schatten, ist dir zur rechten Hand.

Am Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.

Gott behüte dich vor allem Bösen,

er behüte dein Leben.

Gott behüte dein Gehen und dein Kommen
von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 126

Wenn Gott die Gefangenen Zions befreien wird,
dann werden wir sein wie die Träumenden:

Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsere Zunge voll Jubel sein.

Dann sagen sie unter den Völkern:

Gott hat Großes an ihnen getan!

Ja, Gott hat Großes an uns getan!

Wir sind voller Freude!

Wende doch, o Gott, unser Schicksal aufs Neue!

Du gibst den Bächen im Südland Wasser,
wenn sie trocken sind.

Gib nun auch uns Leben aus deiner Kraft!

Die mit Tränen säen,
werden mit Jubel ernten.

Sie gehen hin unter Tränen
und tragen den Samen zur Aussaat.

Sie kommen wieder mit Jubel
und tragen ihre Garben.

Psalm 139

Gott, du hast mich geschaffen.

Im Leib meiner Mutter hast du mich werden lassen.

Mit dem Geist des Lebens hast du mich beseelt.

Als ich geformt wurde im Dunkel,
kunstvoll gewirkt in den Tiefen,
war mein Kern dir nicht verborgen.

Unter der Obhut deiner Augen entstand mein Leben.

Wo immer ich bin, nah oder fern,

von allen Seiten umgibst du mich.

Nach deinem Bild hast du mich geformt.

Unter Millionen gibt es mich nur einmal.

So, wie ich bin, wie ich denke und fühle, bin ich einzig.

Es ist ein wunderbares Gefühl,
mich in dir geborgen zu wissen.

Ich staune über die Wunder meines Lebens.

Erfüllt von dir, denke ich über dich nach
und kann deine Größe nicht begreifen.

Deine unergründliche Größe kann ich nicht erforschen.

Du aber kennst mich.

Meine innersten Regungen sind dir bekannt.

Ergreife meine Hand und leite mich auf dem Weg zu dir.

Psalm 147

Gott heilt diejenigen, deren Herz gebrochen ist

und verbindet ihre Wunden.

Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.

Groß ist Gott, von großer Kraft und unbegreiflich.

Gott richtet die Elenden auf

und stößt die Gottlosen zu Boden.

Preise, Jerusalem, preise Gott.

Lobsinge Zion!

Denn Gott macht fest

die Riegel deiner Tore

und segnet deine Kinder in deiner Mitte

und schafft deinen Grenzen Frieden.

Jes 60,1-5

Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt,
und der Glanz Gottes strahlt auf über dir!

Schau: Finsternis bedeckt die Erde
und dunkle Wolken die Völkerschaften,
aber über dir wird Gott aufstrahlen,
und Gottes Glanz wird über dir sichtbar.

Die fremden Völker werden zu deinem Licht gehen,
königliche Herrschaften zu dem Lichtschein,
der über dir aufstrahlt.

Erhebe deine Augen ringsum und schau!

Sie alle sammeln sich, sie kommen zu dir!

Deine Söhne werden aus der Ferne kommen
und deine Töchter werden sicher an deiner Seite sein.

Da wirst du schauen und strahlen,

dein Herz wird erbeben und weit werden,

denn zu dir hin wenden sich die Schätze der Meere,
der Reichtum der fremden Völker kommt zu dir.

Brief an die Gemeinde in Rom, Kapitel 8, Verse 7-9

Niemand von uns lebt für sich selbst,

niemand stirbt für sich selbst.

Leben wir, so gehört unser Leben zu Gott.

Sterben wir, so gehört unser Sterben zu Gott.

Ob wir leben oder sterben, wir gehören Gott.

Denn Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden,
damit sich Gottes Macht
den Toten und den Lebenden erweise.

Im Lauf des Kirchenjahres gibt es verschiedene Zeiten: Fröhliche und nachdenkliche Phasen wechseln sich ab. Wir denken an Tod und Leben, Saat und Ernte, Anfang und Ende, Licht und Dunkelheit.

Vor den großen Festen Weihnachten und Ostern bereiten wir uns auf diese besonderen Tage vor: Advent und Passionszeit sind die beiden Vorbereitungszeiten auf unsere großen Feste.

Diese besonderen Zeiten werden auch im Ablauf des Gottesdienstes sichtbar:

In der Adventszeit singen wir vom 2.-4. Advent nicht das Gloria.

In der Passionszeit singen wir ebenfalls nicht das Gloria und auch nicht das Halleluja. An Karfreitag singen wir dann auch das Magnificat nicht.

Dafür erschallen diese Gesänge an den Festen umso freudiger und lauter!